



## Storie di Napoli

aud 97.800

EAN: 4022143978004



Fono Forum (2022.04.01)

**FONO FORUM**  
Der Eindruck, den das Hannoveraner Ensemble la festa musicale hier hinterlässt, ist deutlich schwächer als bei seiner Aufnahme von Venturini (FONO FORUM 4/21). Die Artikulation ist oft übertrieben hart, das dynamische An- und Abschwellen unorganisch, die Intonation manchmal an der Grenze zum Unsauberen. Auch die Programmgestaltung, mit der dem kulturellen Erbe Neapels gehuldigt werden soll, wirkt her bunt als stringent. Gewiss hat diese Musik etwas Gefälliges, auf den Effekt Ausgerichtetes. Umso wichtiger wäre es, sie tiefer zu erden.

**Storie di Napoli.** Werke von Mancini, Sarro, Porsile, Fiorenza und Scarlatti; Maria Ladumer, Barbara Heindlmeier; la festa musicale (2021); Audite

Der Eindruck, den das Hannoveraner Ensemble la festa musicale hier hinterlässt, ist deutlich schwächer als bei seiner Aufnahme von Venturini (FONO FORUM 4/21). Die Artikulation ist oft übertrieben hart, das dynamische An- und Abschwellen unorganisch, die Intonation manchmal an der Grenze zum Unsauberen. Auch die Programmgestaltung, mit der dem kulturellen Erbe Neapels gehuldigt werden soll, wirkt her bunt als stringent. Gewiss hat diese Musik etwas Gefälliges, auf den Effekt Ausgerichtetes. Umso wichtiger wäre es, sie tiefer zu erden.

Matthias Hengelbrock



Musik

★★★

Klang

★★★★★

**Storie di Napoli.** Werke von Mancini, Sarro, Porsile, Fiorenza und Scarlatti; Maria Ladurner, Barbara Heindlmeier, la festa musicale (2021); Audite

Der Eindruck, den das Hannoveraner Ensemble la festa musicale hier hinterlässt, ist deutlich schwächer als bei seiner Aufnahme von Venturini (FONO FORUM 4/21). Die Artikulation ist oft übertrieben hart, das dynamische An- und Abschwellen unorganisch, die Intonation manchmal an der Grenze zum Unsauberen. Auch die Programmgestaltung, mit der dem kulturellen Erbe Neapels gehuldigt werden soll, wirkt eher bunt als stringent. Gewiss hat diese Musik etwas Gefälliges, auf den Effekt Ausgerichtetes. Umso wichtiger wäre es, sie tiefer zu erden.

Matthias Hengelbrock